

Pressemitteilung vom 16. Oktober 2015

Bauverlag BV GmbH
Redaktion Bauwelt

Schlüterstraße 42
D-10707 Berlin
Telefon
+49 (0)30 884 10 6-0
Telefax
+49 (0)30 883 51 67

mail@bauwelt.de
www.bauwelt.de

BauweltKongress 2015 – Zukunft Energiewende am 12./13.11.2015 in Berlin
Wie radikal müssen Architektur und Städtebau sich ändern?

Auf der bevorstehenden Weltklimakonferenz COP21 im Dezember 2015 in Paris werden die Delegierten der 194 Mitgliedsstaaten eine neue UN-Klimarahmenkonvention zum Schutz des Klimas, konkret zur Reduktion der CO₂-Emissionen, vereinbaren, die für möglichst viele Länder verbindlich gelten soll. Dies gelang letztmalig 1997 in Kyoto. Ohne eine drastische Reduktion des weltweiten Energieverbrauchs wird dies nicht gelingen - und hier liegen die größten Einspar-Potentiale in der gebauten Umwelt.

Zwei Wochen vor der Konferenz in Paris stellt die **Bauwelt** deshalb auf dem **BauweltKongress** am 12. und 13. November im Berliner Kino International die Frage: Wie radikal müssen Architektur und Städtebau sich ändern? Kann die Energiewende in unseren Städten gelingen? Bisher konzentriert sich die Diskussion zu sehr auf die Produktion von Energie, sei es durch Kohle- und Gaskraftwerke oder regenerativ, auf die Verteilung und das Management von Energieströmen. Viel zu kurz gekommen ist die Betrachtung ihrer größten Verbraucher und das sind die Städte.

Auf dem Kongress zeigen internationale Referenten neue Wege zu einer CO₂-neutralen Architektur und zu einer CO₂-neutralen Stadt. Die Architekten Manfred Hegger, Christoph Ingenhoven, Matthias Sauerbruch und Kjetil T. Thorsen verdeutlichen anhand realisierter Projekte die Möglichkeiten und die Grenzen des klimagerechten Bauens. Die Stadtplaner Kees Christiaanse, Elisabeth Merk, Tina Saaby Madsen und Jörn Walter streiten um die entscheidende Frage: Welche Veränderungen in der Stadt sind wirklich wichtig? Schließlich zeigen der Zukunftsforscher Matthias Horx, der Filmer Liam Young und der Klimastratege Carlo Ratti vom MIT Cambridge aus ihrer Perspektive, warum die Fragen des Klimas zum voraussichtlich größten Paradigmenwechsel in Architektur und Städtebau dieses Jahrhunderts führen werden.

Anmeldung, Programm und Referenten unter www.bauwelt.de/kongress
sowie Rückblick **BauweltKongress 2014** - Generation Stadt
Bildmaterial finden Sie im Downloadbereich